

<https://tkp.at/2025/01/05/neusprech-1984-2025-wie-links-ist-die-heutige-politik/>

Neusprech 1984 & 2025: Wie "links" ist die heutige Politik?

Andrea Drescher

Es heißt immer wieder, in Deutschland (oder auch Österreich) herrsche derzeit eine linke, sozialistische bzw. kommunistische Politik – zumindest wenn man zahlreichen reichweiten-starken Alternativ-Medien oder Systemkritikern aus dem bürgerlichen Lager zuhört.

Da sich die SPD „links“ nennt, ist deren aktuelle Politik eben „links“. Die Grünen bezeichnen sich ja auch als ökologische Friedenspartei, obwohl sie defacto olivgrüne Naturzerstörer und Kriegstreiber sind.

Kann die aktuelle Politik als links, sozialistisch oder gar kommunistisch eingeordnet werden? Dass sich die Zuordnung der politischen Positionen und Werte aus einer Sitzordnung ergab, spielt für die weitere Betrachtung in diesem Artikel keine Rolle. Die Begriffe links und rechts werden im folgenden daher nicht mehr aufgeführt.

Eine sehr vereinfachte „Analyse“ – die Begriffe

Über was sprechen wir? Als Einstieg eine stark reduzierte Definition der Hauptmerkmale der jeweiligen politischen Begriffe, die sich aus den entsprechenden Theorien aber ableiten lassen.

Sozialismus – Kommunismus:

1. Verstaatlichung aller Werte
2. Möglichst gleichmäßige Vermögensverteilung in der Bevölkerung

Kapitalismus – Neoliberalismus:

1. Privatisierung aller Werte
2. Vermögensverteilung zugunsten eines kleinen Anteils der Bevölkerung

Die politische und gesellschaftliche Situation in Deutschland

Ad 1: Festzustellen ist eine seit Jahren bzw. Jahrzehnten zunehmende und weitestgehend abgeschlossene Privatisierung, oft durch Public Private Partnerships von

- Energie-Versorgung
- Straßenbau
- Krankenhäusern
- Wasser-Versorgung
- Telekommunikation
- Post-Services
- Wohnungsbau
- ...

Ad 2: Ende 2022 besaßen die obersten zehn Prozent der Deutschen ungefähr 61 Prozent des gesamten Nettovermögens. Die unter Hälfte wiederum noch ungefähr 2,3 Prozent. Tendenz bei den Reichen steigend, bei den Armen fallend

Ein erstes Resümee

Wir leben also eindeutig in einer linken, sozialistischen bzw. kommunistischen Gesellschaft – zumindest wiederholen das namhafte „Systemkritiker“ gebetsmühlenartig immer wieder und ein Großteil der „alternativen“ Medien gibt es weiter. Da es sich um „wichtige“ Meinungsmacher aus der alternativen Szene handelt, müssen die das ja genau wissen. IRONIE ENDE

Diese Haltung hat sich leider bis tief ins bürgerliche Lager durchgeschlagen, wo fundierte politische Bildung mangels Interesse bis 2020 leider vielfach nicht vorhanden war.

Orwell 2025

Ob Boris Reitschuster, Roland Tichy oder Roger Köppel: Mich erschreckt es immer wieder, dass auch diese Herren, denen man wahrlich keine mangelnde politische Bildung nachsagen kann, ihren Blick nicht öffnen und weiter auf diesem Narrativ verharren.

Wie kann man eine Politik, die offensichtlich den Reichen und Superreichen sowie den Konzernen und den verschiedenen Kapitalsammelbecken dient und diese immer reicher macht, als links bezeichnen? Diese Politik ist bestenfalls trans-links. Wenn Menschen per einfacher Erklärung ihr Geschlecht neu definieren können, kann man das mit einer politischen Richtung ebenfalls tun. Anders lässt sich diese Situation für mich nicht erklären.

Und auch wenn viele in der Kritiker-Szene immer wieder 1984 von George Orwell zitieren, wird das Konzept des Neusprechs – Krieg ist Frieden. Freiheit ist Sklaverei. Unwissenheit ist Stärke – wohl in seiner konsequenten Anwendung bei uns nicht zu Ende gedacht.

Dass die heutige Politik links ist, fällt 41 Jahre nach 1984 *bestenfalls* unter Neusprech 2025, der aber von vielen nicht erkannt wird. Im *schlimmsten* Fall handelt es sich bei den Menschen, die das immer wieder propagieren, um gesteuerte Opposition. Vielleicht ist es ja eine Mischung aus beidem.

Ein Lichtblick

Wohl wissend, dass ich mit dieser Haltung seit einigen Jahren einer Minderheit angehöre, hat mich schon oft verzweifeln aber manchmal auch wütend werden lassen.

Mein Lichtblick war – wieder einmal – Thomas Röper, der in der Tacheles-Sendung #152 ähnlichen Aussagen von Robert Stein in aller Deutlichkeit entgegen trat. Knapp fünf Minuten, die mich bestärkten, aus meinen Gedanken diesen Artikel zu formulieren. Denn Thomas Röper ist als früheres Vorstandsmitglied eines Versicherungskonzerns nicht verdächtig, sozialistische Propaganda zu betreiben. Der kurze Ausschnitt aus der Sendung bringt auf den Punkt, was der heutige „Sozialismus“ ist: Oligarchismus wie Thomas es bezeichnet.

Hier der [Original-Beitrag](#) (Ausschnitt 33.41 bis 38.18) der Sendung von Nuoflix.

Mein Dank geht nach St. Petersburg.